



# Unser Auslandssemester in Bolton, UK

von

Lisa Winzig, BWL-DLM Medien und Kommunikation, DHBW Mosbach Campus Heilbronn

und

Isabelle Elser, BWL-DLM Service und Consulting, DHBW Stuttgart



University of Bolton, UK

## Vorbereitung

Schon früh war für mich klar, dass ich einmal ein Auslandssemester machen möchte. Schon bei meiner Bewerbung, hatte mein Ausbildungsunternehmen angedeutet, mich zu unterstützen, falls ich einen Auslandsaufenthalt machen möchte. Von dieser Seite gab es also keinerlei Probleme und da meine Noten auch ordentlich ausfielen, war die Grundvoraussetzung fürs Auslandssemester gegeben. Als sich die ersten Kommilitonen in meinem Kurs für diverse Auslandsprogramme interessiert haben, habe auch ich mich auf der DHBW Homepage über die verschiedenen Möglichkeiten informiert. Da es weder eine Partneruniversität in Italien noch in Kanada zu dem Zeitpunkt gab, habe ich mich schnell für Großbritannien interessiert. Ich wollte unbedingt an eine Universität, die eine Kooperation mit der DHBW hatte, da ich so wenig administrativen Aufwand wie möglich haben wollte. Nach einem Termin bei Frau Süchting, die mir Bolton ans Herz gelegt hatte, habe ich mich dann schnell für Bolton entschieden, ausschlaggebend dafür waren einerseits die Kosten und andererseits die Sprache. Insgesamt sollte man mit circa 6000€ Budget, für Reisen, Lebenshaltung, Studium und Unterkunft, rechnen. Da meine Cousine an der DHBW Heilbronn studiert, haben wir uns dazu entschlossen zusammen nach Bolton zu gehen. Die Vorbereitungszeit für Bolton war relativ kurz. Nachdem einige Formulare ausgefüllt wurden, konnten wir schon bald unseren Flug nach Bolton buchen. Die Kommunikation mit der University of Bolton lief leider etwas schleppend.

## Kurswahl

Nachdem wir die Erlaubnis von unseren Studiengangsleitern bekommen hatten, konnten wir mit der Auswahl der Kurse beginnen. Da man in Deutschland insgesamt 30 ECTS abdecken muss im 4.Semster, haben uns drei Kurse gereicht, die wir dann für die beiden BWL-Blöcke und ein Profulfach anrechnen lassen konnten. Die Kurse die auf der Homepage der University of Bolton haben Kursnummern. Die erste Zahl 1,2 oder 3, steht für das jeweilige Studienjahr. Da wir sozusagen im Studienjahr 2 in Deutschland sind, hatte wir beide die Vorgabe mindestens 2-er besser aber 3-er Kurse zu wählen. Wir haben uns für die folgenden 3 Kurse entschieden:

### **1. Marketing Communication Year 2**

Dieser Kurs wurde von einem sehr netten Engländer unterhaltsam und sehr verständlich gestaltet. Die Kurse gehen üblicherweise immer 3 Stunden. Die erste Stunde hatten wir normal Vorlesung, wie man es auch von der DHBW kennt in einem Hörsaal mit circa 40 anderen Studenten. Hier wurden die Grundzüge der Marketing Kommunikation anschaulich und mit vielen Beispielen vermittelt. Im zweiten Teil der Vorlesung, im Tutorium, wurde die große Gruppe geteilt und man durfte meist in Gruppenarbeit Themen bearbeiten, die man zuvor in der Vorlesung behandelt hatte. Für dieses Fach musste während der gesamten Studienzeit ein Essay und ein Marketing Communications Plan erstellt werden. Bei Fragen konnte man sich an den Dozenten wenden, der vor allem uns ausländischen Studierenden gerne geholfen hat, wenn es irgendwelche Schwierigkeiten gab.

Persönliches Fazit: Empfehlenswert

## **2. International Human Resource Management Year 3**

Bei IHRM hatten wir eine sehr nette und hilfsbereite Dozentin. Der Kurs bestand meistens darin, dass die Dozentin circa 2 Stunden Vorlesung gehalten hat und mit uns diskutiert hat und wir anschließend kleinere Aufgaben in Gruppen erledigen mussten. Leider muss man sagen, dass Aspekt International sehr viel mehr gewichtet war, als der Aspekt HR. Wir haben fast jede Stunde nur über kulturelle Unterschiede diskutiert anstatt, ein Grundwissen im Personalwesen zu bekommen. Die Endnote in IHRM setzte sich aus einem Essay und einer Gruppenpräsentation am Ende des Trimesters zusammen.

Persönliches Fazit: Empfehlenswert

## **3. Contemporary Management Issues Year 3**

Dieser Kurs wurde von einem indischen Dozent gehalten. Er war unglaublich schwer zu verstehen. Wir mussten als erste Kursarbeit einen Essay verfassen, dessen Thema wir uns selbst aussuchen konnten. Er musste aber zum Titel und den Inhalten des Kurses passen. Da wir in Deutschland noch nie einen Essay schreiben mussten, baten wir unseren Dozent um Hilfe. Er war nicht sehr kooperativ und hat kaum Hilfestellungen geleistet. Ansonsten haben die Inhalte des Faches sehr gut zu International Management gepasst.

Persönliches Fazit: Eher nicht empfehlenswert

Die UoB (University of Bolton) selbst ist ein sehr modernes Gebäude.

## **Unterkunft**

Da ich in Deutschland einen weiten Weg an die DHBW habe, war für mich von Anfang an klar, dass ich möglichst nah an der Universität wohnen möchte. So entschieden wir uns für das Orlando Village, da es nur circa 10 Minuten zu Fuß von der UoB entfernt ist. Rückblicken muss man leider sagen, dass die Verhältnisse dort am Anfang ein richtiger Schock waren. Das Bad ist ziemlich verschimmelt und hatte einen Wasserschaden an der Decke. Ebenso ist die Küche komplett veraltet. Dazu kommt, dass wir 6 Mädels in der WG waren und leider nur zwei Herdplatten auch funktioniert haben. Küchenutensilien waren keine vorhanden, als wir ankamen. Wenn man sein Zimmer etwas dekoriert, fühlt man sich schon wohler. Der Lärmpegel ist leider auch sehr hoch, deswegen unbedingt Ohropacks mitnehmen!!!

Der Vorteil am Orlando ist, dass man relativ schnell Anschluss zu anderen Studierenden aus aller Welt findet und täglich irgendwas anderes unternehmen kann. Wir waren in einer reinen Mädchen WG und im UG eines der großen Gebäude untergebracht. Da wir eine größere Gruppe der DHBW waren hatten wir Mädels zu 6 eine WG. Das war sehr schade, da wir um ehrlich zu sein, dann den ganzen Tag nur deutsch geredet haben. Rückblickend waren wir aber dennoch froh, wir haben uns optimal verstanden und viel zusammen unternommen.

## Leben in Bolton

Zwar ist Bolton keine riesige Stadt, dennoch bekommt man alles Wichtige in kurzer Entfernung. Zwischen Wohnheim und Uni sind mehrere Supermärkte, bei denen man fast alles bekommt. Des Weiteren gibt es im Town Centre von Bolton ein kleines Einkaufszentrum, zahlreiche Pubs und einige Clubs, in denen man abends ganz gut feiern kann.

Hinsichtlich sportlicher Aktivitäten, ist UoB wirklich sehr gut aufgestellt. Vor zwei Jahren wurde Bolton One ein großer Sportkomplex neben der Universität errichtet. Hier gibt es eine Schwimm- und Kletterhalle sowie ein Fitnesscenter. Ansonsten bietet die Uni sehr viele Sportarten wie Fussball, Rugby, Netball Basketball und Handball an.

Da Bolton als Stadt nicht sehr ansprechend ist, sind wir öfters (auch abends zum Feiern) ins nahe gelegene Manchester gefahren. Manchester ist an für sich eine schöne Stadt. Durch das Arndale Einkaufszentrum und das in der Vorstadt Trafford liegende Trafford Centre, hat man tolle Einkaufsmöglichkeiten. Wenn man sich etwas bemüht, kann man auch Karten bei den beiden Fußballclubs Manchester United oder Manchester City bekommen.

## Reisen

Bolton ist der perfekte Ausgangspunkt zum Reisen. Viele Städte wie Chester, York und Liverpool sind schnell erreichbar. Aber auch für längere Reisen ist Bolton ein guter Ausgangspunkt. Unsere erste Reise ging nach Schottland. Mit dem Zug waren wir nach knapp 3 Stunden in Edinburgh, was sehr zu empfehlen ist. Dadurch, dass Züge und Überlandbusse nicht allzu teuer sind, konnte man wirklich gut reisen. Mit einer Billigairline sind wir einmal für 4 Tage nach Dublin geflogen. Genauso wie Schottland, lohnt sich Irland sehr als Ausflugsziel. Als kleiner Tipp: die Hafenstadt Howth erreicht man von Dublin aus in weniger als 30 Minuten und war sowohl landschaftlich als auch kulinarisch unser absoluter Höhepunkt in Irland. Unsere letzte Reise, war eine Rundreise im Süden Englands. Durch geschicktes und frühzeitiges Buchen kann man auch hier viel Geld sparen und preiswert reisen. Wir sind von Oxford über Southampton (Isle of Wight) über Salisbury (Stonehenge) nach Bath und Bristol. Da wir die Reise erst kurz vor unserem Heimflug gemacht hatten, war überwiegend auch das Wetter gut. Vor allem Oxford, Bath und die Isle of Wight sind sehr zu empfehlen.



Howth bei Dublin, Irland



Ein College in Oxford, UK

## **Persönliches Fazit:**

Bolton war eine tolle Erfahrung. Zwar war unser Auslandsaufenthalt nicht immer nur von Höhen geprägt, aber dennoch würden wir sofort wieder ein Auslandssemester machen. Sowohl aus kulturell als auch persönlich hat uns Bolton weiter entwickelt.

Als kleiner Tipp: die University of Bolton hat eine International Society. Sie organisiert viele Ausflüge in der Umgebung (wir waren z.B. beim Ausflug in Liverpool dabei) und Themenabende. Man lernt dabei viele unterschiedliche Menschen kennen. Der Beitritt lohnt sich.